



SIX setzt für den Betrieb der Schweizer Finanzmarkt-Infrastruktur auf das greenDatacenter Zürich-West

Die SIX Group, Betreiberin wichtiger Infrastrukturen für den Schweizer Finanzplatz, stellt höchste Ansprüche an die Verfügbarkeit ihrer IT-Systeme. Nach einer eingehenden Evaluation hat die Finanzdienstleisterin einen neuen Serverraum im greenDatacenter Zürich-West bezogen. Die neue Lösung bietet dem stark regulierten Unternehmen grösstmögliche operative Sicherheit.



Das Unternehmen

Die Finanzdienstleisterin SIX Group mit Sitz in Zürich verfügt über Standorte in 24 Ländern. Das Unternehmen befindet sich im Besitz von 140 nationalen und internationalen Finanzinstituten, die gleichzeitig Eigner und Nutzer der Dienstleistungen sind. SIX betreibt die Handelsplattform der Schweizer Börse, zudem erbringt das Unternehmen vielfältige Dienstleistungen in der Wertchriftenabwicklung, der Aufbereitung von Finanzinformationen sowie der Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und sorgt für den lückenlosen Betrieb der Schweizer Bancomaten.

Für die zeitkritische Abwicklung von Börsengeschäften haben Stabilität und Sicherheit der IT-Systeme von SIX höchste Priorität. Sowohl die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (Finma) als auch die Schweizerische Nationalbank (SNB) beaufsichtigen deshalb Teile des Unternehmens sowie einzelne Systeme. Künftig wird die Unternehmens-IT von SIX georedundant im greenDatacenter Zürich-West betrieben – in optimaler Distanz zum Hauptrechenzentrum in Zürich.

Die Evaluation

SIX entschloss sich im Januar 2011, Alternativen für das Rechenzentrum am Zweitstandort Schlieren zu suchen. Um Unterbrechungen in der Datenübertragung auszuschliessen, war es die Absicht des Unternehmens, künftig zwei Trassees mit vollständig unabhängiger Wegführung zu nutzen.

Die evaluierten Rechenzentren wurden einer Risikoanalyse hinsichtlich der Standorte unterzogen und auf ihre technische Ausrüstung, die Sicherheitsstandards sowie die Redundanzen von Strom- und Klimatisierungsanlagen überprüft. Die Evaluationsphase nahm ein volles Jahr in Anspruch und endete mit einer Empfehlung des Pro-



„Das greenDatacenter Zürich-West befindet sich an idealer Lage und bietet grösstmögliche Sicherheit.“

Roger Schlegel
Head Real Estate SIX

jektteams zugunsten des greenDatacenter Zürich-West. Das Datacenter erfüllte alle Kriterien und übertraf selbst den geforderten Tier-III-Standard.

In einem weiteren Schritt erfolgte eine Überprüfung durch die Finma und die SNB. Zusätzlich zur Kontrolle der sicherheitstechnischen Aspekte unterzogen sie die Green Datacenter AG einem ausführlichen Risiko-Check, der auch die finanzielle Stabilität des Unternehmens und seiner Eigentümer umfasste. Im Januar 2014 gaben sie grünes Licht für die Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrumsanbieter, und SIX entschied sich, die IT ins greenDatacenter Zürich-West zu verlagern.

Die Projektplanung

Der übergeordnete Zeitplan sieht für die Umsetzung des Projekts von der Vorstudie bis hin zum Abschluss aller Umzugsarbeiten knapp drei Jahre vor. Der Projektauftrag von SIX hält fest, dass zwar keine neuen Funktionalitäten aufgebaut werden sollen, jedoch die aktuellste Technik zu beschaffen sei. Somit gilt es, sämtliche IT-Infrastruktur – vom Rack über die Sicherheitseinrichtungen bis hin zur Hardware – zu definieren, neu zu beschaffen, zu installieren und zu testen. Dies mit dem Ziel, dass 2017 sämtliche Applikationen im greenDatacenter zur Verfügung stehen und das Rechenzentrum in Schlieren nahtlos abgelöst werden kann. Für die Bereitstellung der SIX-Rechenzentrumsfläche bei Green wurden sechs Monate veranschlagt.

Die Umsetzung

Nach Abschluss der Planungsarbeiten hatte SIX alle Auftragslose für die umfangreiche Bereitstellung des Rechenzentrums einzeln ausgeschrieben und sie in der Form von Werkverträgen vergeben. Die Green Datacenter AG war in der Lage, die gewünschten Lieferfristen einzuhalten und die Preisvorgaben sowie die qualitativen Anforderungen zu erfüllen, weshalb dem Unternehmen ein Grossteil der Arbeiten zugesprochen wurde. Das eingespielte Projektteam der Green übernahm die interne Verkabelung, die Trasse-Verkabelung, die Stromzuführung bis hin zu den Racks, die Beschaffung und Aufbau sowie die Installation der Sicherheitseinrichtungen innerhalb der SIX-Datacenter-Fläche. Alle Lose umfassten zudem Projekt-Managementaufgaben, die im

Wesentlichen die Koordination mit allen involvierten Stellen bei SIX, den Sublieferanten sowie den übrigen Zulieferern umfassten. Zusätzlich leitete Green das Supplier Committee, das direkt an das Project Board rapportierte.

Mitte August 2015 wurde die Verantwortung für den Betrieb des neuen Datacenters an SIX übertragen. Am 30. September 2015 fand die Einweihung statt, und die fertig ausgebaute Datacenter-Fläche konnte im Beisein des Kernprojektteams feierlich an SIX übergeben werden. Festzuhalten gilt, dass trotz dem sportlichen Zeitplan alle Meilensteine eingehalten wurden: Sämtliche 128 Racks wurden termingerecht aufgebaut und eingehaust. Insgesamt 22,5 Kilometer Intra-Rack-Verkabelung und 5 Kilometer Stromkabel sorgen redundant verlegt für maximale Verfügbarkeit. Mit der Fertigstellung der Datacenter-Fläche wurde die Grundlage für den termingerechten Umzug des bestehenden Datacenters in Schlieren geschaffen.

Die Vorteile

Mit dem Einzug ins greenDatacenter Zürich-West verfügt SIX über eine moderne Infrastruktur, die dem Tier-IV-Standard entspricht. Das neue Rechenzentrum befindet sich in einer anderen Geländekammer als der Erststandort und erfüllt alle Auflagen der SNB und der Finma. Der zeitkritische, synchrone Datenabgleich zwischen den Standorten funktioniert trotz der grösseren Distanz einwandfrei. Dank den zwei komplett unabhängigen Trassees konnte zudem die Betriebssicherheit der Datenübertragung massgeblich gesteigert werden.

Als Vorteil erwies sich auch die externe Vergabe des Deployments an Green: Die interne IT von SIX wurde dadurch entlastet und konnte sich auf die Bereitstellung der Systeme und Applikationen im Rahmen des



‘Trotz dem engen Zeitplan und dem hart verhandelten Budget profitieren wir künftig von einer State-of-the-Art-Lösung.’

Dave Brupbacher
Project Executive SIX

Projekts sowie auf das übergeordnete Projektmanagement fokussieren. Das Green Datacenter AG wiederum verfügte über das erforderliche Know-how und die richtigen Lieferantenbeziehungen, um die Aufträge termingerecht abzuwickeln. Ohne Budgetüberschreitungen konnte die Green Datacenter AG ein neues, hochwertiges Racksystem bereitstellen, das im Betrieb höhere Stabilität und Flexibilität bietet.

Die Zusammenarbeit

Die Komplexität der Systeme und die Grösse des Projektteams von SIX stellten beide Seiten vor Herausforderungen. Es galt, in einem engen Zeitrahmen alle beteiligten Stellen zu informieren und zu koordinieren. Das Mammutprojekt beschäftigte während des Umzugs 2016 zu Spitzenzeiten bis zu 140 Mitar-

beitende von SIX. Dave Brupbacher, Project Executive bei SIX, kommentiert das gesamte Vorhaben mit folgenden Worten: «Das Projekt ist für uns alle sehr anspruchsvoll. Ich war positiv überrascht, wie sehr sich die Green-Mitarbeitenden für uns engagiert haben. Trotz dem engen Zeitplan und dem hart verhandelten Budget haben wir eine State-of-the-Art-Lösung, die termingerecht umgesetzt worden ist.»

Für die Green Datacenter AG ist SIX ein wichtiger Schlüsselkunde für den im Oktober 2014 neu eröffneten zweiten Rechenzentrumstrakt in Lupfig. Die intensive Projektphase hat die beiden Teams auf allen Ebenen zusammengeschweisst.

Green Datacenter AG

Industriestrasse 33
5242 Lupfig
Schweiz

Telefon +41 56 460 23 80
Fax +41 56 460 23 00

info@greendatacenter.ch
www.greendatacenter.ch